

Mit Tradition und Zukunft

Himmelfahrts-Kirmes eröffnet / Karussells drehen sich noch bis Dienstag

-seb- WARENDORF. „Kirmes ist Tradition und Zukunft zugleich. Es gibt nicht viele öffentliche Veranstaltungen, die wirklich jeden im Alter von 3 bis 103 Jahre begeistern kann. Das Kinderkarussell, der Kettenflieger, der Autoscooter, der Musikexpress, die frisch gebrannten Mandeln, das ist die Tradition und dann kommt mit High-Tech-Karussells wie dem 40 Meter hohen Propellerfahrergeschäft „Jeckyll & Hyde“ oder dem „High Impress“ Zukunft dazu. Diese

Mischung macht die Maria Himmelfahrts-Kirmes zu einem Erlebnis und bringt für vier Tage Freude in die Stadt.“ So begrüßte Bernd Kracke, der Vorsitzende des Schaustellerverbands Osnabrück, die zahlreichen Besucher der Kirmes auf dem Lohwall, die gebannt dem Eröffnungsschuss durch Bürgermeister Jochen Walter entgegenfieberten.

Auch Walter freute sich über die Eröffnung des regen Kirmestreibens: „Diese Kirmes ist keine ganz normale

Kirmes, sondern bettet sich ein in die Feierlichkeiten zum Hochfest Mariä Himmelfahrt. Und deshalb bin ich froh, dass wir diese Verbindung nun schon seit so vielen Jahren erhalten haben und bedanke mich ganz besonders für die Treue der fast 180 Schausteller, Beschicker und Betreiber der Fahrgeschäfte. Sie kommen in jedem Jahr nach Warendorf und bieten dieser Stadt etwas, das wirklich eine außergewöhnlich Attraktion ist.“

„Eine gut funktionierende Kirmes als Attraktion für die ganze Stadt, kann es jedoch nur geben, wenn drei Dinge zusammen kommen“, erklärte Kracke. „Man benötigt eine faire Stadt, verantwortungsbewusste Marktleiter wie Tim Sawukaytis und vor allem ein großes Publikum. Und diese Elemente kommen selten so toll zusammen wie hier in Warendorf“, lobte Kracke weiter.

Für seinen Startschuss hatte Walter sich gut vorbereitet und so gelang der

Startschuss – an ders als im vergangenen Jahr – gleich beim ersten Versuch: Mit einem lauten Knall war die Kirmes eröffnet und das Publikum wie auch die Ehrengäste aus Rat und Stadtverwaltung stürzten sich in das bunte Treiben.

Der Eröffnungsschuss für die Kirmes war gleichzeitig auch das Signal für die vielen Teilnehmer des Luftballonwettbewerbs des Warendorfer Stadtmarketings. Rund 80 Kinder schickten ihre bunten Ballons auf weite Reise.

Wie weit es so einen Luftballon tragen kann, zeigte sich bei der Ehrung der Gewinner des Luftballonwettbewerbs der Freckenhorster Krüßingkirmes. So verschlug es den Ballon von Evelyn Schollmaier in das rund 170 Kilometer entfernte Rheinbach-Hilberath. Zu den weiteren Gewinnern zählten der Kindergarten St. Joseph, Laurenz und Lorena Kraß sowie Büsra Cömertpay.

Die Kirmes lockt noch bis zum spektakulärem Feuerwerk am Dienstag zu Beginn der Dämmerung Besucher von jung bis alt auf den Lohwall und hält insbesondere am Montag zum Familientag zahlreiche Vergünstigungen für die Gäste bereit.



Die Kirmes ist eröffnet: Marktchef Tim Sawukaytis, Schausteller-Sprecher Bernd Kracke und Bürgermeister Jochen Walter gaben den Startschuss ins Rummel-Vergnügen.

Fotos: Kollhoff

Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de